

Klausurtagung des Pfarrgemeinderates

(von Gemeindereferent Anton Rauch)

Am Samstag, den 30. April traf sich der Pfarrgemeinderat zu einem ersten Klausurnachmittag, den Gemeindereferent Anton Rauch moderierte. Da das Pfarrheim belegt war, stellte Pfarrer Kroher uns den Pfarrsaal in Raigerung zur Verfügung.

Nach der Begrüßung durch Pfarrer Gradl und PGR-Sprecherin Violetta Meyer ging es zunächst darum, sich näher kennenzulernen, da doch viele PGR-Mitglieder neu sind. In einem anschließenden Partnerinterview ging es um Fragen wie: Was brauchst Du, damit du im PGR gut arbeiten kannst? Was muss geschehen, damit du die Zeit im PGR nach vier Jahren als erfolgreich beurteilst? Wie hoch ist deine Motivation für den PGR auf einer Skala von 1 – 10? Woran kann die Gemeinde erkennen, dass wir als PGR auf dem Grund des Glaubens stehen?

Mit den Antworten auf diese Fragen stellte jeder Interviewer seinen Partner dem Gremium vor.

Es wurde klar, dass alle eine relativ hohe Motivation (8-9) haben im PGR zu arbeiten und sich wünschen, dass durch die PGR-Arbeit das Leben in der Pfarrei lebendig bleibt und die Arbeit im PGR von der Pfarrei wahrgenommen und wertgeschätzt werden kann.

Arbeitskreise des Pfarrgemeinderates

Im nächsten Schritt wurden die möglichen Arbeitskreise des PGR vorgestellt und die Mitglieder hatten die Möglichkeit sich zu dem Arbeitskreis zu schreiben, wo sie sich gerne einbringen möchten.

Gerade im kommenden Jahr ist der Arbeitskreis „**AK: Feste und Feiern**“ sehr wichtig. Es steht das Jubiläumsjahr 2023 an, in dem wir das 100-jährige Bestehen der Pfarrei feiern. Außerdem steht im September 23 der Pfarrerwechsel bevor, wobei wir Pfarrer Gradl in den Ruhestand verabschieden müssen und Ende September/Anfang Oktober die Installation des neuen Pfarrers bevor steht.

Die Sprecherin des Arbeitskreises ist wieder Frau Karin Bings. Als weitere Mitglieder des PGR sind in diesem AK: Anna-Lena Breit, Berthold Kerres,

Richard Koch, Christina Schneider, Luca Schott, Claudia Schott, Edgar Schott , Christine Schwarz und Brigitte Weichselbraun. Zu diesem Arbeitskreis werden aber noch weitere Ehrenamtliche aus der Pfarrei hinzuberufen, die schon seit vielen Jahren dem AK treu sind und ohne die es so gar nicht gehen könnte.

Ein nächster Arbeitskreis ist der **„AK: Liturgie“**. Hier werden Christian und Kathrin Farnbauer, Ursula Hupp-Gonschorek, Christine Schwarz und Brigitte Weichselbraun mitarbeiten. Neben den liturgischen Überlegungen zum Kirchenjahr geht es darum die Kirche auch außerhalb der Gottesdienstzeiten so zu gestalten, dass Menschen, die unter der Zeit die Kirche besuchen etwas finden, das ihren Glauben stärkt. Da geht es um die Gestaltung der Litfaßsäule, der Klagemauer in der Fastenzeit und weitere Anregungen. Der AK wird aber auch besondere Gottesdienste, wie z.B. das Ehejubiläum oder einen besonderen Gottesdienst zum Valentinstag vorbereiten. Auch geht es um die Gestaltung ökumenischer Gottesdienste zusammen mit der Erlöserkirche, wie z.B. die Fastenpredigten. Auch dieser AK wird Mitglieder, die sich bisher im AK engagiert haben hinzuberufen.

Ein weiterer Arbeitskreis ist der **„AK Jugend“**. Dazu zählen Anna-Lena Breit, Christian Farnbauer, Christina Schneider, Luca Schott, Edgar Schott, Claudia Schott und Alexander Schubert. Der AK unterstützt und fördert die Jugendarbeit in der Pfarrei, insbesondere die KJG und die Ministranten.

Ferner gibt es noch den **AK „Senioren“**. Ihm gehören an Emmeram Lubert, Claudia Schott und Brigitte Weichselbraun. Die Aufgabe dieses AK's ist es engen Kontakt zu Frau Rückerl und ihrem Team zu halten, die die wöchentlichen Seniorennachmittage gestalten. Vielleicht ergibt sich aber auch mal die Möglichkeit einen Gottesdienst mit Krankensalbung für alle Senioren anzubieten oder einfach Bindeglied zu unseren Senioren zu sein, die eine wesentliche Gruppe in unserer Pfarrei sind.

Für den **AK „Öffentlichkeitsarbeit“** stehen Kathrin und Christian Farnbauer sowie Alexander Schubert zur Verfügung. Die Aufgabe dieses AK's ist es die Pfarrei in den Medien zu präsentieren. In der heutigen Zeit geht es da auch um Auftritte in Instagram, Facebook und Co und die Zusammenarbeit mit Jürgen Baldauf, der unsere Pfarrei-Homepage pflegt.

Für den Arbeitskreis **„lebendige Gemeinde“** haben sich Ursula Hupp-Gonschorek und Berthold Kerres bereit erklärt. Das vielfältige Angebot des

früheren AK's kann leider nicht aufrecht erhalten werden. Wohl aber ist es ein großes Anliegen das Kirchkafeeteam zu begleiten, sowie die Familien der Pfarrei nicht aus dem Auge zu verlieren und für diese von Zeit zu Zeit Angebote zu machen. Außerdem wurde überlegt, ob man nicht z.B. die Zusammenarbeit mit der KAB fördert, da dieser Verband viele Angebote macht, die auch für junge Familien attraktiv sind. Auch der Frauenbund hat viele Angebote, die durchaus auch jüngere Frauen ansprechen möchten.

Ein Arbeitskreis „**Mission, Entwicklung, Friede**“ kam leider nicht zustande, wobei hervorgehoben wurde, dass die Arbeit des bestehenden Missionsarbeitskreis um Herrn Schinabeck auf jeden Fall vom PGR unterstützt wird und der Verkauf von Eine-Welt-Waren sowie das Fastensuppenessen in der Fastenzeit auf jeden Fall einen festen Platz in der Gemeinde haben soll.

Auch der mögliche Arbeitskreis „**Schöpfung bewahren**“ kam nicht zu Stande. Aber natürlich kann da jede Gruppierung unserer Pfarrei dazu beitragen, dass der Umweltgedanke immer im Auge behalten wird und wir verantwortungsvoll mit der Schöpfung umgehen.

Der Arbeitskreis „**Gemeindekatechese**“ konnte nicht gebildet werden. Dennoch wird es weiter das ökumenische Frauenfrühstück und den Bibelkreis geben, sowie die intensive Vorbereitung der Erstkommunionfamilien und der Firmlinge auf den Empfang der Sakramente. Auch ein gelegentlicher Dämmerstopp nach der Vorabendmesse zu dem der Prediger des Gottesdienstes kommt, wurde vom alten Pfarrgemeinderat angedacht und soll umgesetzt werden.

Nicht besetzte Arbeitskreise zeigen nicht, dass der PGR kein Interesse daran hat. Es ist vielmehr so, dass jeder der Pfarrgemeinderäte seinen Dienst ehrenamtlich macht und es daneben ja noch Beruf, Familie und andere Verpflichtungen gibt. Weniger zu machen, aber das ordentlich bringt mehr, als jeden Arbeitskreis zu besetzen, wo aber dann nicht wirklich gearbeitet werden kann.

Die Kontaktperson aus dem PGR zu dem **Arbeitskreis „Paulsdorf“** ist Christine Schwarz.

Die **Kontaktperson zur KEB (Katholische Erwachsenenbildung)** ist Pfarrer Ludwig Gradl.

Wenn übrigens jemand aus der Pfarrgemeinde Interesse hat sich wenigstens für eine bestimmte Zeit in einem Arbeitskreis zu engagieren, ist er, bzw. sie immer herzlichst willkommen. Trauen Sie sich uns einfach anzusprechen!

Dem letzten PGR war es ein Anliegen sich mit unseren Nachbarparreien, insbesondere Hl. Familie, St. Martin, die Erlöserkirche und die Pfarrei Aschach/Raigering besser zu vernetzen. Das soll nicht vergessen werden. Ein gegenseitiger Austausch und eine mögliche Zusammenarbeit in einigen Punkten wäre das Ziel. Bisher war das wegen den Coronabeschränkungen schlecht möglich, aber jetzt ist es planbar.

Die „geborenen“ Mitglieder im PGR , Pfr. Gradl, Kapl. Strätz sowie Gemeindefereferent Rauch *(das sind die ständigen Mitglieder im PGR, die nicht gewählt sind, sondern automatisch immer mit zum Pfarrgemeinderat gehören)* und die PGR-Sprecherin Violetta Meyer stehen für jeden Arbeitskreis zur Verfügung und werden nach Kräften mitarbeiten und die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen unterstützen.

Die Aufgabe der Arbeitskreise ist es jetzt Termine für eine erste Sitzung zu planen, zu überlegen, wen man noch für die einzelnen AK's ansprechen könnte (falls sich nicht genügend Personen freiwillig von sich aus melden!) und was als nächstes getan werden soll.

Der Pfarrgemeinderat wird Sie darüber immer wieder informieren und bittet darum, dass Sie Interesse an der Arbeit des Pfarrgemeinderates zeigen und die Angebote nutzen, bzw. Anregungen und Wünsche einbringen.